

## Gopher-Service

Gopher ist ein im Internet verteilter Service fuer den Zugriff auf oeffentlich verfuegbare Informationen; dazu gehoeren z.B. einfache Beschreibungen (wie die vorliegende; ASCII-Text), aufbereitete Druckausgaben oder Bilder, Stichwort- oder Telefonverzeichnisse und vieles andere mehr. Im Gegensatz zum WWW (vgl. Gopher-Text: WWW-Service) werden ueber Gopher hauptsaechlich ASCII-Texte angeboten.

Die Informationen werden gemaess einem Client-Server-Modell zur Verfuegung gestellt. Der Gopher Server verwaltet dabei die Informationen und erwartet auf einem vereinbarten TCP Port die Anfragen von Clients. Gopher-Clients rufen gemaess dem Gopher-Protokoll die Informationen vom Server ab und bereiten sie fuer Ihre Umgebung auf, so dass der Benutzer mit seiner vertrauten Oberflaeche arbeitet.

Der Gopher-Server verwaltet die Informationen in Form von Objekten. Diese Objekte muessen nicht unbedingt ihm "gehoeeren", sondern koennen ueber "Links" von irgendeinem Gopher-Server im Internet stammen (das merkt man/frau nur an der laengeren Antwortzeit !). Die Objekte werden ueber hierarchisch strukturierte Menues angeboten.

- Ein Objekt kann ein Textfile sein, der von dem Client angezeigt wird.
- Ein Objekt kann ein Directory sein, das der Client so anbietet, dass der Benutzer ein weiteres Objekt auswaehlen kann.
- Ein Objekt kann ein "Email"-Archiv sein, das der Client mit dem Inhalt des "Subjects" als Menue anbietet.
- Ein Objekt kann eine Telnet-Verbindung zu einem anderen Internet Server sein (z.B. zu einem Bibliothekssystem oder Informationssystem).
- Ein Objekt kann ein Volltext-Index sein, mit dem in grossen Datenbestaenden Informationen gesucht werden koennen.
- Gopher wird noch weiterentwickelt, so dass weitere Objekte hinzukommen werden.

Der erste Gopher-Server wurde Ende 1991 an der University of Minnesota bereitgestellt. Inzwischen gibt es weit ueber tausend Gopher-Server weltweit, allein in Deutschland gibt es zur Zeit ueber 100 registrierte Gopher-Server, die groesstenteils auf weitere lokale Server verweisen.

Zum Namen: Gopher ist ein nordamerikanisches Erdhoernchen und zugleich Wappentier des Staates Minnesota (Gopher State). Es lebt in einem weitverzweigten Netz unterirdischer Gaenge, aus denen es blitzschnell zum Vorschein kommt und wieder verschwindet, aehnlich wie der Gopher im Internet. Darueber hinaus ist "gopher" eine umgangssprachliche amerikanische Bezeichnung fuer einen Laufburschen, der Botengaenge innerhalb eines Betriebs uebernimmt und insbesondere Dokumente holt und ausliefert. Im uebertragenen Sinn ist Gopher also eine Software, um sich durchs Internet zu wuehlen.

Stichwoerter *(ungeändert)*  
=====

Gopher, Gopher.Uni-Marburg.DE, Internet, Informationen, philipp

Gopher.Uni-Marburg.DE  
=====

*lyps*

Das HRZ betreibt den Marburger Gopher-Server Gopher.Uni-Marburg.DE (zur Zeit auf dem zentralen Server Papin); Fachbereiche und fachbereichsfreie Einrichtungen der Universitaet stellen Informationen ueber diesen Gopher-Server bereit. Gopher wird vom HRZ Marburg z.Zt. noch als zentrales System zur Bereitstellung seines Informationssystems eingesetzt (ab dem 16.02.95 werden auch WWW-Pages bereitgestellt).

Die auf Gopher basierenden Informationssysteme der Uni-Marburg werden auch ueber den WWW-Server WWW.Uni-Marburg.DE angeboten, vgl. Gopher-Text: WWW-Service.

Darueber hinaus kann auch auf den Marburger aFTP-Server (vgl. Gopher-Text: aFTP-Service) zugegriffen werden. Ferner wird der Zugang zu auswaertigen Gopher- und File-Servern hergestellt.

#### Gopher-Software

=====

Die Public Domain Software wird von der University of Minnesota entwickelt. Sie wird dort auf dem aFTP-Server boombox.micro.umn.edu bereitgestellt.

Gopher-Clients gibt es inzwischen fuer fast alle Betriebssystem-Plattformen. Das HRZ stellt Gopher Clients bereit

- fuer DOS-PCs vgl. Gopher-Text: Software-Angebot --> PC-Software --> Gopher-Client fuer DOS-PCs
- fuer DOS-PCs mit Windows vgl. Gopher-Text: Software-Angebot --> PC-Software --> MS Windows --> Gopher Client fuer MS Windows: WSGopher
- fuer UNIX-Workstations vgl. Gopher-Text: Software-Angebot --> Workstation Software --> Gopher Clients
- auf seinen Netware Servern (vgl. DOS-PCs)
- auf dem zentralen AIX-Cluster (z.B. Papin, vgl. UNIX-Workstations)

Der Aufruf der Text-basierten Clients erfolgt einfach mit

gopher

Der Gopher-Client baut - wenn er entsprechend konfiguriert ist - dann eine Verbindung zu Gopher.Uni-Marburg.DE auf.

Darueber hinaus gibt es fuer UNIX-Workstations noch den sehr komfortablen Gopher Client xgopher fuer X-Windows-Terminals, der u.a. graphische Ausgaben (z.B. .gif-Files) ermoeoglicht, vgl. Software-Angebot --> Workstation-Software --> Gopher Clients sowie fuer PCs mit MS Windows den aehnlich komfortablen Gopher Client WSGopher (s.o.).

Schliesslich koennen auch alle WWW-Browser als Gopher Clients eingesetzt werdne, vgl. Gopher-Text: WWW-Service; X- oder MS-Windows basierte Browser koennen auch zur Ausgabe von Graphiken (.gif, .ps) genutzt werden.

#### Public Gopher-Client philipp

=====

Zum Kennenlernen stellt das HRZ mit

telnet gopher.uni-marburg.de

und

login: philipp

(kein Passwort) einen oeffentlich zugaenglichen Gopher Client unter UNIX bereit. Nach dem Login wird implizit zuerst gopher, dann ftp aufgerufen, um dem Benutzer die Moeglichkeit zu geben, die erzeugten Files z.B. auf seinen PC zu uebertragen.

+-----+  
| Dr. Jutta Weisel, Tel.: (06421) 28-3572  
| weisel@hrz.uni-marburg.de

Erste Fassung: 15.10.93  
Voriger Stand: 23.06.94  
+-----+